



Der dritte Advent

Der dritte Adventssonntag hat einen besonderen Namen: *"Gaudete" – "Freut Euch!"*

Unter diesem Leitwort steht dieser Sonntag, wie der Eingangsgesang, ein Vers aus dem Philipperbrief, zeigt: *"Gaudete in Domino semper!" – "Freut euch im Herrn allezeit!"*

Statt **Violett**, wie zu den anderen Adventssonntagen, ist die liturgische Farbe **Rosa** vorgesehen. Quasi als "helleres Violett" soll sie die Freude zeigen, denn die Ankunft des Herrn ist nah.

Der dritte Advent rückt das Zeugnis des Täuflers in das Zentrum (Joh 1,6-8.19-28).

Advent ist die Zeit, in der man Wege legt:

Wege, die kaum mehr begangen sind,
Wege, die abgebrochen waren,
neue Wege,
Wege von Mensch zu Mensch,
vom Mann zu seiner Frau,
von der Frau zu ihrem Mann,
von den Eltern zu ihren Kindern,
von den Kindern zu ihren Eltern,
Wege zu den Nachbarn, zu den Arbeitskollegen,
Wege zu den Fernstehenden, zu Menschen in Not.



Advent ist die Zeit, in der man einander Lichter ansteckt:

ein Licht der Anerkennung,
ein Licht der Aufmunterung,
ein Licht der Verzeihung,
ein Licht der Liebe,
ein Licht der Freude,
ein Licht der helfenden Tat.
Wir tun dies, weil ER so begonnen hat, Gott unser Vater.
ER hat zu uns einen Weg gelegt,
damit wir zu IHM finden.
ER hat uns ein Licht angesteckt,
damit wir nicht im Finstern und im Todesschatten sitzen.



Lasst uns Wege legen und Lichter anstecken - dann ist wirklich Advent.

(Quelle unbekannt)